

2012

Zwischenbericht
Januar–Juni



swisscom

Facts & Figures

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung
Nettoumsatz und Ergebnisse			
Nettoumsatz	5'621	5'722	-1,8%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ¹	2'236	2'270	-1,5%
EBITDA in % Nettoumsatz	% 39,8	39,7	
Betriebsergebnis (EBIT) ²	1'273	1'326	-4,0%
Reingewinn	928	962	-3,5%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	921	954	-3,5%
Gewinn pro Aktie	CHF 17,78	18,42	-3,5%
Bilanz und Geldflüsse			
Eigenkapital am Bilanzstichtag	3'957	5'162	-23,3%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag ³	% 20,0	25,1	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	1'017	909	11,9%
Operating Free Cash Flow ⁴	979	1'011	-3,2%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag ⁵	9'144	9'356	-2,3%
Mitarbeitende			
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl 19'805	19'829	-0,1%
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl 19'942	19'680	1,3%
Operationelle Daten			
Festnetzanschlüsse Schweiz	in Tausend 3'058	3'169	-3,5%
Breitbandanschlüsse Retail Schweiz	in Tausend 1'694	1'618	4,7%
Swisscom TV-Anschlüsse Schweiz	in Tausend 694	512	35,5%
Mobilfunkanschlüsse Schweiz	in Tausend 6'114	5'913	3,4%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse Schweiz	in Tausend 317	285	11,2%
Breitbandanschlüsse Wholesale Schweiz	in Tausend 176	202	-12,9%
Breitbandanschlüsse Italien ⁶	in Tausend 1'673	1'741	-3,9%
Swisscom Aktie			
Nominalwert pro Aktie am Bilanzstichtag	CHF 1,00	1,00	-
Anzahl ausgegebener Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück 51.802	51.802	-
Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück 51,802	51,802	-
Börsenkurs am Bilanzstichtag	CHF 381,20	385,50	-1,1%
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag ⁷	19'747	19'970	-1,1%

¹ Definition Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA): Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Gewinnen aus Veräußerung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

² Definition Betriebsergebnis (EBIT): Betriebsergebnis vor Gewinnen aus Veräußerung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

³ Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

⁴ Definition Operating Free Cash Flow: Betriebsergebnis (EBITDA), Veränderung operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

⁵ Definition Nettoverschuldung: Finanzielle Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Auktion Mobilfunkfrequenzen abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen.

⁶ Als Folge der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten wurde der Kundenbestand von Fastweb im dritten Quartal 2011 um 197'000 reduziert.

⁷ Börsenkurs am Bilanzstichtag multipliziert mit Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag.

Geschäftsleitung Konzern

Zusammenfassung

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung
Nettoumsatz	5'621	5'722	-1,8%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2'236	2'270	-1,5%
EBITDA in % Nettoumsatz	39,8	39,7	
Betriebsergebnis (EBIT)	1'273	1'326	-4,0%
Reingewinn	928	962	-3,5%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	17,78	18,42	-3,5%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	1'017	909	11,9%
Operating Free Cash Flow	979	1'011	-3,2%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag	9'144	9'356	-2,3%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	19'805	19'829	-0,1%

Der Nettoumsatz von Swisscom ist im ersten Halbjahr 2012 um CHF 101 Millionen oder 1,8% auf CHF 5'621 Millionen gesunken. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich um CHF 34 Millionen oder 1,5% auf CHF 2'236 Millionen. Der durchschnittliche Währungskurs CHF/EUR nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 4,9% ab. Auf Basis konstanter Währungen, ohne Hubbing-Umsätze (Wholesale-Umsätze aus Interkonnektionsdiensten) von Fastweb und ohne zusätzliche Kosten für Stellenabbau und nicht geldwirksame Aufwendungen für Personalvorsorge lagen der Umsatz um 0,3% tiefer und der EBITDA um 0,9% höher. Der Nettoumsatz ohne Hubbing von Fastweb erhöhte sich in lokaler Währung um 0,1% auf EUR 798 Millionen. Der Nettoumsatz ohne Fastweb sank um 0,5% oder CHF 21 Millionen auf CHF 4'599 Millionen. Die Abnahme des Reingewinns um CHF 34 Millionen oder 3,5% auf CHF 928 Millionen ist auf das tiefere Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) zurückzuführen.

Die Investitionen sind um CHF 108 Millionen oder 11,9% auf CHF 1'017 Millionen gestiegen, hauptsächlich aufgrund von höheren Investitionen in die Telekommunikationsinfrastruktur in der Schweiz. Die Investitionen in der Schweiz nahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 83 Millionen oder 12,6% auf CHF 740 Millionen zu. Der Operating Free Cash Flow hat um CHF 32 Millionen oder 3,2% auf CHF 979 Millionen abgenommen. Nicht enthalten in den Investitionen und dem Operating Free Cash Flow sind die Ausgaben für die im ersten Quartal 2012 ersteigerten Mobilfunkfrequenzen in Höhe von CHF 360 Millionen. Die Zahlung der Mobilfunkfrequenzen wird im dritten Quartal 2012 erfolgen und ist als Verbindlichkeit in der Nettoverschuldung per 30. Juni 2012 enthalten. Die Nettoverschuldung hat sich gegenüber Ende 2011 um CHF 835 Millionen auf CHF 9'144 Millionen erhöht, was vor allem auf die Dividendenzahlung von CHF 1'140 Millionen im April 2012 zurückzuführen ist.

Die Zahl der Mitarbeitenden ist gegenüber dem Vorjahr um 24 Vollzeitstellen oder 0,1% auf 19'805 Vollzeitstellen gesunken. Der Rückgang des Personalbestands als Folge von Effizienzsteigerungen wurde durch die Übernahme von externen Mitarbeitenden, Unternehmenserwerbe und den verstärkten Ressourcenbedarf für die Investitionen in die Telekommunikationsinfrastruktur nahezu kompensiert.

Beim finanziellen Ausblick zum Geschäftsjahr 2012 wird der Wechselkurs CHF/EUR von 1,23 auf 1,20 angepasst. Als Folge davon erwartet Swisscom einen leicht tieferen Nettoumsatz von CHF 11,3 Milliarden. Die übrigen finanziellen Erwartungen für das Geschäftsjahr 2012 bleiben unverändert. Swisscom rechnet mit einem EBITDA von CHF 4,4 Milliarden und Investitionen von bis zu CHF 2,2 Milliarden (ohne die Ausgaben für die Mobilfunkfrequenzen von CHF 360 Millionen). Fastweb rechnet mit einem stabilen Umsatz von EUR 1,6 Milliarden. Darin nicht enthalten ist das niedrigmargige Wholesale-Geschäft mit Interkonnektionsdiensten (Hubbing). Im Vergleich zu 2011 werden für Fastweb ein leicht höherer EBITDA und leicht tiefere Investitionen erwartet. Bei Erreichen der Ziele für 2012 plant Swisscom, der Generalversammlung erneut eine Dividende von CHF 22 pro Aktie zu beantragen.

Entwicklung der Segmente

In Millionen CHF	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011	Veränderung	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung
Swisscom Schweiz	2'086	2'101	-0,7%	4'165	4'182	-0,4%
Fastweb	516	546	-5,5%	1'026	1'108	-7,4%
Übrige operative Segmente	425	423	0,5%	852	837	1,8%
Group Headquarters	1	1	-	1	3	-
Intersegment-Elimination	(209)	(211)	-0,9%	(423)	(408)	3,7%
Nettoumsatz	2'819	2'860	-1,4%	5'621	5'722	-1,8%

In Millionen CHF	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011	Veränderung	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung
Swisscom Schweiz	944	948	-0,4%	1'884	1'896	-0,6%
Fastweb	149	152	-2,0%	280	291	-3,8%
Übrige operative Segmente	75	78	-3,8%	146	147	-0,7%
Group Headquarters	(30)	(30)	-	(63)	(55)	14,5%
Intersegment-Elimination	(6)	(4)	-	(11)	(9)	-
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'132	1'144	-1,0%	2'236	2'270	-1,5%

Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine & Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netz & IT», die zur «Swisscom Schweiz» zusammengefasst werden, sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugewiesene Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Die ausgewiesenen Umsätze und Ergebnisse der Segmente entsprechen dem internen Berichtssystem. Das Segmentergebnis entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT). Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge. Für die finanzielle Führung verrechnet Group Headquarters keine Management Fees und das Segment Netz & IT keine Netzkosten an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet.

Swisscom Schweiz

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011	Veränderung	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	2'073	2'088	-0,7%	4'138	4'155	-0,4%
Umsatz mit anderen Segmenten	13	13	-	27	27	-
Nettoumsatz	2'086	2'101	-0,7%	4'165	4'182	-0,4%
Direkte Kosten	(404)	(413)	-2,2%	(806)	(833)	-3,2%
Indirekte Kosten (inklusive aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge)	(738)	(740)	-0,3%	(1'475)	(1'453)	1,5%
Total Segmentaufwand	(1'142)	(1'153)	-1,0%	(2'281)	(2'286)	-0,2%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	944	948	-0,4%	1'884	1'896	-0,6%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>45,3</i>	<i>45,1</i>		<i>45,2</i>	<i>45,3</i>	
Abschreibungen und Wertminderungen	(258)	(247)	4,5%	(515)	(500)	3,0%
Segmentergebnis	686	701	-2,1%	1'369	1'396	-1,9%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	329	333	-1,2%	666	603	10,4%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				11'880	11'942	-0,5%
Festnetzanschlüsse in Tausend				3'058	3'169	-3,5%
Breitbandanschlüsse Retail in Tausend				1'694	1'618	4,7%
Swisscom TV-Anschlüsse in Tausend				694	512	35,5%
Mobilfunkanschlüsse in Tausend				6'114	5'913	3,4%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse in Tausend				317	285	11,2%
Breitbandanschlüsse Wholesale in Tausend				176	202	-12,9%

Der Umsatz mit externen Kunden hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 17 Millionen oder 0,4% auf CHF 4'138 Millionen abgenommen (−0,7% im zweiten Quartal). Die Preiserosion im Schweizer Kerngeschäft von rund CHF 170 Millionen konnte durch das anhaltende Kundenwachstum, neue Bündelangebote sowie Tarife mit integrierten Volumen (Pauschaltarife) kompensiert werden. Bündelangebote wie Vivo Casa oder Vivo Tutto, die einen Festnetzanschluss mit Telefonie, Internet und TV oder zusätzlich einen Mobilfunkanschluss enthalten, sind weiterhin sehr gefragt. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl Kunden, die Bündelangebote nutzen, um 187'000 oder 36,5% auf 699'000 zugenommen (+85'000 Kunden im ersten Halbjahr). Am 25. Juni 2012 hat Swisscom neue Mobilfunkabonnemente eingeführt, mit denen Kunden unbegrenzt in alle Netze telefonieren, SMS schreiben und im Internet surfen können. Die fünf «Natel Infinity» Abonnemente unterscheiden sich vor allem bei der Geschwindigkeit im mobilen Datenverkehr. Ende Juli 2012 nutzten bereits 275'000 Kunden diese neuen Angebote. Die Zahl der Mobilfunkanschlüsse stieg im Vergleich zum Vorjahr um 201'000 oder um 3,4% auf 6,11 Millionen (+65'000 im ersten Halbjahr). Swisscom verkaufte im ersten Halbjahr 2012 insgesamt 640'000 Mobilfunkgeräte (+1,7%), 68% davon waren Smartphones. Der Bestand an Swisscom TV-Anschlüssen stieg innert Jahresfrist um 182'000 oder um 35,5% auf 694'000 Anschlüsse. Im ersten Halbjahr 2012 wurden 86'000 TV-Kunden neu gewonnen. Die Anzahl Festnetzanschlüsse sank gegenüber dem Vorjahr um 111'000 oder 3,5% auf 3,06 Millionen (−62'000 im ersten Halbjahr). Dieser Rückgang ist einerseits auf die Abwanderung zu Kabelnetzbetreibern anderseits auf die Zunahme der entbündelten Teilnehmeranschlüsse zurückzuführen, die sich gegenüber dem Vorjahr um 32'000 auf 317'000 erhöhten (+11'000 im ersten Halbjahr). Als Folge der Entbündelung sank die Zahl der Breitbandanschlüsse mit Wholesale-Kunden innert Jahresfrist um 26'000 auf 176'000 (−5'000 im ersten Halbjahr). Dagegen erhöhte sich die Anzahl der Breitbandanschlüsse mit Endkunden gegenüber Vorjahr um 76'000 oder um 4,7% auf 1,69 Millionen (+33'000 im ersten Halbjahr).

Der Segmentaufwand hat um CHF 5 Millionen oder 0,2% auf CHF 2'281 Millionen abgenommen (−1,0% im zweiten Quartal). Den um CHF 27 Millionen tieferen direkten Kosten standen höhere indirekte Kosten von CHF 22 Millionen gegenüber. Die Abnahme der direkten Kosten um 3,2% auf CHF 806 Millionen (−2,2% im zweiten Quartal) ist auf einen reduzierten Aufwand für Roaming und Terminierung sowie tieferen Kundenakquisitionskosten zurückzuführen. Die Zunahme der indirekten Kosten um 1,5% auf CHF 1'475 Millionen (−0,3% im zweiten Quartal) resultierte aus einem höheren Personalaufwand. Der Personalaufwand nahm um CHF 42 Millionen oder 5,2% auf

CHF 844 Millionen zu, was vor allem auf die höheren Aufwendungen für Stellenabbau und Personalvorsorge von CHF 29 Millionen zurückzuführen ist. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen hat um CHF 12 Millionen oder 0,6% auf CHF 1'884 Millionen abgenommen (–0,4% im zweiten Quartal). Entsprechend sank die Ergebnismarge um 0,1 Prozentpunkte auf 45,2%. Die Investitionen nahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 63 Millionen oder um 10,4% auf CHF 666 Millionen zu. Nicht enthalten sind dabei die Ausgaben für die Mobilfunkfrequenzen in Höhe von CHF 360 Millionen. Hauptgrund für die Zunahme der Investitionen ist der laufende Ausbau der Breitbandnetze. Der Personalbestand reduzierte sich als Folge von Effizienzsteigerungen innert Jahresfrist um 62 oder 0,5% auf 11'880 Vollzeitstellen.

Privatkunden

Das Segment Privatkunden enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobilfunk-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von Privatkunden. Weiter sind im Segment Privatkunden Mehrwertdienste, das TV-Angebot, der Verkauf von Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011	Veränderung	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	1'204	1'213	–0,7%	2'412	2'414	–0,1%
Umsatz mit anderen Segmenten	43	42	2,4%	87	87	–
Nettoumsatz	1'247	1'255	–0,6%	2'499	2'501	–0,1%
Segmentaufwand	(507)	(525)	–3,4%	(1'014)	(1'034)	–1,9%
Segmentergebnis vor Abschreibungen¹	740	730	1,4%	1'485	1'467	1,2%
Marge in % Nettoumsatz	59,3	58,2		59,4	58,7	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				66	58	13,8%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				4'485	4'734	–5,3%
Festnetzanschlüsse in Tausend				2'299	2'412	–4,7%
Breitbandanschlüsse in Tausend				1'473	1'421	3,7%
Swisscom TV-Anschlüsse in Tausend				672	497	35,2%
Mobilfunkanschlüsse in Tausend				4'586	4'534	1,1%

¹ Enthält keine eigenen Netzkosten.

Der Umsatz mit externen Kunden ist im ersten Halbjahr 2012 um CHF 2 Millionen oder 0,1% auf CHF 2'412 Millionen gesunken (–0,7% im zweiten Quartal). Das anhaltende Kundenwachstum sowie die positive Entwicklung der neuen Bündelangebote kompensierten die Preiserosion beinahe vollständig. Der Kundenbestand an Bündelangebote hat innert Jahresfrist um 162'000 auf 644'000 zugenommen (+71'000 im ersten Halbjahr). Die Anzahl Mobilfunkanschlüsse stieg innert Jahresfrist um 52'000 oder 1,1% auf 4,59 Millionen (–4'000 im ersten Halbjahr). Im Bereich Mobilfunk konnte das Kundenwachstum sowie die Einführung neuer Tarifmodelle (Pauschaltarife) die Umsatzabnahme als Folge der Preiserosion nicht kompensieren. Der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunkanschluss und Monat (ARPU) sank innert Jahresfrist um 5,6% auf CHF 36. Im Bereich Festnetz kompensierte das Wachstum bei den Swisscom TV-Anschlägen teilweise den Umsatrückgang aus dem traditionellen Geschäft mit Sprache und Telefonanschlüssen. Die Anzahl Swisscom TV-Anschlüsse nahm innert Jahresfrist um 175'000 oder um 35,2% auf 672'000 zu (+83'000 im ersten Halbjahr). Der Bestand an Breitbandanschlüssen stieg gegenüber dem Vorjahr um 52'000 oder um 3,7% auf 1,47 Millionen (+21'000 im ersten Halbjahr).

Der Segmentaufwand lag mit CHF 1'014 Millionen um CHF 20 Millionen oder 1,9% unter dem Vorjahr (–3,4% im zweiten Quartal). Die Abnahme des Segmentaufwands ist vor allem eine Folge reduzierter Kosten für Terminierung und Roaming, tieferer Kundenakquisitionskosten sowie reduzierter Ausgaben für Werbung. Der Personalbestand sank gegenüber dem Vorjahr um 5,3% auf 4'485 Vollzeitstellen. Trotz tieferem Personalbestand erhöhte sich der Personalaufwand um CHF 7 Millionen oder 2,8% auf CHF 255 Millionen, was vor allem auf die Zunahme der Aufwendungen für Personalvorsorge um CHF 6 Millionen zurückzuführen ist. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen stieg im ersten Halbjahr 2012 um CHF 18 Millionen oder 1,2% auf CHF 1'485 Millionen (+1,4% im zweiten Quartal). Die Ergebnismarge erhöhte sich um 0,7 Prozentpunkte auf 59,4%.

Kleine & Mittlere Unternehmen

Das Segment Kleine & Mittlere Unternehmen umfasst hauptsächlich die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobilfunk-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von kleineren und mittleren Unternehmen.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011	Veränderung	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	287	282	1,8%	568	558	1,8%
Umsatz mit anderen Segmenten	6	7	-14,3%	13	13	-
Nettoumsatz	293	289	1,4%	581	571	1,8%
Segmentaufwand	(71)	(67)	6,0%	(140)	(134)	4,5%
Segmentergebnis vor Abschreibungen¹	222	222	-	441	437	0,9%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>75,8</i>	<i>76,8</i>		<i>75,9</i>	<i>76,5</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				6	5	20,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				832	767	8,5%
Festnetzanschlüsse in Tausend				518	513	1,0%
Breitbandanschlüsse in Tausend				187	166	12,7%
Swisscom TV-Anschlüsse in Tausend				22	15	46,7%
Mobilfunkanschlüsse in Tausend				536	503	6,6%

¹ Enthält keine eigenen Netzkosten.

Im ersten Halbjahr 2012 stieg der Umsatz mit externen Kunden um CHF 10 Millionen oder 1,8% auf CHF 568 Millionen (+1,8% im zweiten Quartal). Der Umsatzrückgang im Bereich Festnetz konnte durch das Kundenwachstum im Bereich Mobilfunk sowie Bündelprodukte überkompensiert werden. Bei den Bündelangeboten nahm der Kundenbestand innert Jahresfrist um 25'000 oder 83,3% auf 55'000 zu (+14'000 im ersten Halbjahr). Die Mobilfunkanschlüsse erhöhten sich um 33'000 oder um 6,6% auf 536'000 Anschlüsse (+20'000 im ersten Halbjahr). Der Bestand der Breitbandanschlüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um 21'000 oder um 12,7% auf 187'000 Anschlüsse (+10'000 im ersten Halbjahr).

Der Segmentaufwand erhöhte sich um CHF 6 Millionen oder 4,5% auf CHF 140 Millionen (+6,0% im zweiten Quartal). Tiefere Kosten für Terminierung und Roaming wurden durch den höheren Personalaufwand als Folge des gestiegenen Personalbestands überkompensiert. Der Personalbestand stieg gegenüber dem Vorjahr um 8,5% auf 832 Vollzeitstellen, was auf die Übernahme von externen Mitarbeitenden zurückzuführen ist. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen nahm um CHF 4 Millionen oder um 0,9% auf CHF 441 Millionen zu (stabil im zweiten Quartal). Die Ergebnismarge sank um 0,6 Prozentpunkte auf 75,9%.

Grossunternehmen

Das Segment Grossunternehmen ist ausgerichtet auf Kommunikationslösungen für Grossunternehmen. Das Angebot umfasst im Bereich der betrieblichen ICT-Infrastruktur das gesamte Sortiment vom Einzelprodukt bis zur Gesamtlösung. Dies beinhaltet ein umfangreiches Dienstleistungsangebot für die Planung, Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Betrieb von mobilfunk- und festnetzbasierten Netzinfrastrukturen und der dazugehörigen IT-Systeme.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal	2. Quartal	1. Halbjahr	1. Halbjahr		
	2012	2011	Veränderung	2012	2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	435	442	-1,6%	858	869	-1,3%
Umsatz mit anderen Segmenten	23	25	-8,0%	48	48	-
Nettoumsatz	458	467	-1,9%	906	917	-1,2%
Segmentaufwand	(221)	(221)	-	(438)	(442)	-0,9%
Segmentergebnis vor Abschreibungen¹	237	246	-3,7%	468	475	-1,5%
Marge in % Nettoumsatz	51,7	52,7		51,7	51,8	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				40	52	-23,1%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				2'410	2'351	2,5%
Festnetzanschlüsse in Tausend				241	244	-1,2%
Breitbandanschlüsse in Tausend				34	31	9,7%
Mobilfunkanschlüsse in Tausend				992	876	13,2%

¹ Enthält keine eigenen Netzkosten.

Der Umsatz mit externen Kunden ist im ersten Halbjahr 2012 um CHF 11 Millionen oder um 1,3% auf CHF 858 Millionen gesunken (-1,6% im zweiten Quartal). Die weiterhin gestiegene Nachfrage nach Mobilfunk-Datendiensten kompensierte den Umsatzrückgang im Festnetzbereich teilweise. Die Zahl der Mobilfunkanschlüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um 116'000 oder 13,2% auf 992'000 (+49'000 im ersten Halbjahr).

Der Segmentaufwand sank als Folge tieferer Kosten für Terminierung und Roaming um CHF 4 Millionen oder 0,9% auf CHF 438 Millionen (stabil im zweiten Quartal). Das Segmentergebnis vor Abschreibungen reduzierte sich um CHF 7 Millionen oder 1,5% auf CHF 468 Millionen (-3,7% im zweiten Quartal). Die Ergebnismarge nahm um 0,1 Prozentpunkte auf 51,7% ab. Die Zunahme des Personalbestands um 59 Vollzeitstellen oder 2,5% auf 2'410 Vollzeitstellen resultierte vor allem aus der Übernahme von externen Mitarbeitenden.

Wholesale

Wholesale umfasst zur Hauptsache die Benutzung des Swisscom Fest- und Mobilfunknetzes durch andere Telekommunikationsanbieter sowie die Benutzung fremder Netze durch Swisscom. Weiter enthalten sind das Roaming mit ausländischen Anbietern, deren Kunden das Swisscom Mobilfunknetz nutzen, sowie Breitbanddienste und regulierte Produkte infolge der Entbündelung der letzten Meile für andere Telekommunikationsanbieter.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011	Veränderung	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	147	151	-2,6%	300	314	-4,5%
Umsatz mit anderen Segmenten	92	98	-6,1%	180	194	-7,2%
Nettoumsatz	239	249	-4,0%	480	508	-5,5%
Segmentaufwand	(150)	(156)	-3,8%	(296)	(309)	-4,2%
Segmentergebnis vor Abschreibungen¹	89	93	-4,3%	184	199	-7,5%
Marge in % Nettoumsatz	37,2	37,3		38,3	39,2	
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				107	103	3,9%
Breitbandanschlüsse in Tausend				176	202	-12,9%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse in Tausend				317	285	11,2%

¹ Enthält keine eigenen Netzkosten.

Der Umsatz mit externen Kunden ist im ersten Halbjahr 2012 um CHF 14 Millionen oder 4,5% auf CHF 300 Millionen gesunken (–2,6 % im zweiten Quartal). Die Abnahme ist vor allem auf den tieferen Umsatz beim Mobilfunk als Folge tieferer Roamingpreise zurückzuführen. Zusätzlich resultierten Umsatzrückgänge aus rückläufigen Umsätzen für Datendienste und der anhaltenden Entbündelung der letzten Meile. Die Anzahl Breitbandanschlüsse von Wholesale-Kunden sank innert Jahresfrist um 26'000 auf 176'000 Anschlüsse (–5'000 im ersten Halbjahr), während im gleichen Zeitraum die Anzahl entbündelter Teilnehmeranschlüsse um 32'000 auf 317'000 Anschlüsse (+11'000 im ersten Halbjahr) zunahm. Der Umsatz mit anderen Segmenten reduzierte sich vor allem als Folge tieferer Roamingpreise um CHF 14 Millionen oder 7,2% auf CHF 180 Millionen (–6,1% im zweiten Quartal).

Der Segmentaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 13 Millionen oder 4,2% auf CHF 296 Millionen (–3,8% im zweiten Quartal). Die Abnahme des Segmentaufwands ist eine Folge reduzierter Roamingpreise. Das Segmentergebnis sank um CHF 15 Millionen oder 7,5% auf CHF 184 Millionen (–4,3% im zweiten Quartal). Der Umsatzrückgang mit anderen Segmenten hat nur einen geringen Einfluss auf das Segmentergebnis. Der Personalbestand stieg im Vorjahresvergleich um 3,9% auf 107 Vollzeitstellen.

Netz & IT

Das Segment Netz & IT umfasst im Wesentlichen die Planung, den Betrieb und den Unterhalt der Swisscom Netzinfrastruktur sowie der dazugehörigen IT-Systeme sowohl für den Festnetz- wie auch für den Mobilfunkbereich. Zudem sind die Unterstützungsfunctionen Finanzen, Personalwesen und Strategie von Swisscom Schweiz enthalten. Der angefallene Aufwand wird den einzelnen Geschäftseinheiten nicht weiterverrechnet, so dass das Segment nur Aufwand und keinen Umsatz ausweist.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011	Veränderung	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung
Betriebsaufwand	(384)	(380)	1,1%	(775)	(756)	2,5%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	39	36	8,3%	81	73	11,0%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	(345)	(344)	0,3%	(694)	(683)	1,6%
Abschreibungen und Wertminderungen	(217)	(208)	4,3%	(434)	(422)	2,8%
Segmentergebnis	(562)	(552)	1,8%	(1'128)	(1'105)	2,1%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	269	269	–	554	488	13,5%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				4'046	3'987	1,5%

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen verschlechterte sich im ersten Halbjahr 2012 um CHF 11 Millionen oder 1,6% auf CHF –694 Millionen (Verschlechterung um 0,3% im zweiten Quartal). Dem höheren Betriebsaufwand standen höhere aktivierte Eigenleistungen gegenüber. Der Betriebsaufwand stieg innert Jahresfrist um CHF 19 Millionen oder 2,5% auf CHF 775 Millionen (+1,1% im zweiten Quartal). Hauptgrund für die Zunahme des Betriebsaufwands sind höhere Aufwendungen für Stellenabbau und Personalvorsorge, die gegenüber dem Vorjahr um CHF 17 Millionen (CHF 6 Millionen im zweiten Quartal) zugenommen haben. Die Zunahme des Aufwands für den Netzunterhalt und Informatik konnte durch Kosteneinsparungen als Folge von Effizienzsteigerungen kompensiert werden. Die aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge stiegen als Folge der erhöhten Investitionstätigkeit um CHF 8 Millionen oder 11,0% auf CHF 81 Millionen (+8,3% im zweiten Quartal). Die Investitionen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 66 Millionen oder 13,5% auf CHF 554 Millionen, was auf den Ausbau der Breitbandnetze zurückzuführen ist.

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 12 Millionen oder 2,8% auf CHF 434 Millionen (+4,3% im zweiten Quartal). Die Zunahme ist auf eine Nutzungsdaueränderung als Folge des Austauschs sämtlicher Netzausrüstungen im Mobilfunknetz zurückzuführen. Das Segmentergebnis verschlechterte sich um CHF 23 Millionen oder 2,1% auf CHF –1'128 Millionen (Verschlechterung um 1,8% im zweiten Quartal). Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Personalbestand als Folge der Übernahme von externen Mitarbeitenden um 59 Vollzeitstellen oder um 1,5% auf 4'046 Vollzeitstellen.

Fastweb

Fastweb ist das drittgrösste Breitband-Telekommunikationsunternehmen in Italien. Fastweb bietet Produkte und Dienste für Sprache, Daten, Internet und TV an. Zusätzlich umfasst ihr Angebot komplett VPN- und Mobilfunk-Dienste. Die Dienste werden direkt über das eigene Glasfaser-Netz, sowie auf Basis entbündelter Anschlüsse und Wholesale-Produkten der Telecom Italia angeboten.

In Millionen EUR bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011	Veränderung	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	428	438	-2,3%	849	871	-2,5%
Umsatz mit anderen Segmenten	2	2	-	4	4	-
Nettoumsatz	430	440	-2,3%	853	875	-2,5%
Segmentaufwand	(306)	(317)	-3,5%	(620)	(645)	-3,9%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	124	123	0,8%	233	230	1,3%
Marge in % Nettoumsatz	28,8	28,0		27,3	26,3	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	116	99	17,2%	228	197	15,7%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				3'032	3'101	-2,2%
Breitbandanschlüsse in Tausend ¹				1'673	1'741	-3,9%

¹ Als Folge der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten wurde der Kundenbestand von Fastweb im dritten Quartal 2011 um 197'000 reduziert.

Der Nettoumsatz von Fastweb ist im ersten Halbjahr 2012 um EUR 22 Millionen oder 2,5% auf EUR 853 Millionen (-2,3% im zweiten Quartal) gesunken. Die Abnahme ist auf die reduzierten Wholesale-Umsätze aus Interkonnektionsdiensten (Hubbing) mit tiefer Marge zurückzuführen, der gegenüber dem Vorjahr um EUR 23 Millionen abgenommen hat. Der Umsatz ohne Hubbing stieg gegenüber dem Vorjahr um EUR 1 Million oder 0,1% auf EUR 798 Millionen (+0,2% im zweiten Quartal). Im ersten Halbjahr 2012 stieg die Kundenbasis um 78'000 oder 4,9% auf 1,67 Millionen. Im September 2011 wurden rechtliche Streitigkeiten mit einem anderen Telekomanbieter beigelegt. Als Folge davon reduzierte Fastweb ihren Kundenbestand um 197'000 und übergab die entsprechenden Kundenbeziehungen an den anderen Telekomanbieter. Bereinigt um diesen transferierten Kundenbestand stieg die Anzahl Anschlüsse im Breitbandgeschäft innert Jahresfrist um 129'000 oder 8,4%. Mit dem vor Jahresfrist lancierten Bündelangebot für TV und Breitband mit Sky Italia wird ein zusätzliches Kunden- und Umsatzwachstum angestrebt. Seit Einführung wurden 102'000 Kunden für dieses Angebot gewonnen. Der durchschnittliche Umsatz pro Breitbandkunde im Bereich Privatkunden sank um rund 11% als Folge des intensiven Wettbewerbs. Entsprechend nahm der Umsatz mit Privatkunden gegenüber dem Vorjahr um EUR 21 Millionen oder 5,5% auf EUR 364 Millionen ab (-6,2% im zweiten Quartal). Dagegen erhöhte sich der Umsatz im Geschäftskundenbereich im ersten Halbjahr 2012 um EUR 10 Millionen oder 2,7% auf EUR 379 Millionen (+5,4% im zweiten Quartal). Der Wholesale Umsatz ohne Hubbing stieg gegenüber dem Vorjahr um EUR 12 Millionen auf EUR 51 Millionen.

Der Segmentaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um EUR 25 Millionen oder 3,9% auf EUR 620 Millionen (-3,5% im zweiten Quartal), was vor allem auf die reduzierten Hubbing-Umsätze zurückzuführen ist. Gegenüber dem Vorjahr resultierten als Folge des Kundenwachstums um EUR 9 Millionen höhere Kundenakquisitionskosten. Diese konnten durch einen tieferen Aufwand für Forderungsverluste kompensiert werden. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen betrug EUR 233 Millionen, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um EUR 3 Millionen oder 1,3% entspricht (+0,8% im zweiten Quartal). Die Ergebnismarge erhöhte sich um 1,0 Prozentpunkte auf 27,3%. Per 30. Juni 2012 betrug der Personalbestand 3'032 Vollzeitstellen, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 69 Vollzeitstellen oder 2,2% entspricht. Die Investitionen erhöhten sich um EUR 31 Millionen oder 15,7% auf EUR 228 Millionen (+17,2% im zweiten Quartal). Rund 39% der getätigten Investitionen standen in direktem Zusammenhang mit dem Kundenwachstum.

Im Konzernabschluss von Swisscom hatte die Abschwächung des EUR einen negativen Einfluss auf den Umsatz und das Segmentergebnis vor Abschreibungen. Der durchschnittliche angewandte Währungskurs CHF/EUR nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 4,9% ab. In Schweizer Franken sank der Nettoumsatz um 7,4%, gegenüber 2,5% in lokaler Währung. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen reduzierte sich in Schweizer Franken um 3,8%, in lokaler Währung resultierte eine Zunahme um 1,3%.

Übrige operative Segmente

Die Übrigen operativen Segmente beinhalten im Wesentlichen Swisscom IT Services, Swisscom Beteiligungen und Swisscom Hospitality Services. Das Kerngeschäft von Swisscom IT Services umfasst die Umsetzung grosser Informatikprojekte einschliesslich Beratung und Implementierung neuer Systeme, die Betreuung komplexer IT-Infrastrukturen, Enduser-Services sowie Service-Desk-Dienstleistungen. Zudem ist Swisscom IT Services die führende Anbieterin von Gesamtbankenlösungen inklusive Umsysteme sowie Business Process Outsourcing (BPO) für die Schweizer Finanzindustrie. Weiter bietet Swisscom IT Services ihren Kunden die ganze Dienstleistungspalette von der SAP-Beratung über SAP-Branchenlösungen bis hin zum SAP-Betrieb an. Die Gesellschaften von Swisscom Beteiligungen dienen zur Erschliessung von Wachstumspotenzialen in angrenzenden Bereichen des Kerngeschäfts. Swisscom Hospitality Services ist auf den Kommunikationsbedarf der Hotelbranche spezialisiert.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011	Veränderung	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	232	229	1,3%	461	465	-0,9%
Umsatz mit anderen Segmenten	193	194	-0,5%	391	372	5,1%
Nettoumsatz	425	423	0,5%	852	837	1,8%
Segmentaufwand	(350)	(345)	1,4%	(706)	(690)	2,3%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	75	78	-3,8%	146	147	-0,7%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>17,6</i>	<i>18,4</i>		<i>17,1</i>	<i>17,6</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				85	68	25,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				4'546	4'431	2,6%

Der Umsatz mit externen Kunden ist im ersten Halbjahr 2012 um CHF 4 Millionen oder um 0,9% auf CHF 461 Millionen gesunken (+1,3% im zweiten Quartal). Die Zunahme des Umsatzes im zweiten Quartal 2012 um CHF 3 Millionen auf CHF 232 Millionen resultierte vor allem aus Unternehmenserwerben. Der Umsatz mit externen Kunden bei Swisscom IT Services verringerte sich um CHF 6 Millionen oder um 2,2% auf CHF 268 Millionen. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf tiefere Umsätze im Projektgeschäft aufgrund des schwierigen Marktumfeldes zurückzuführen. Der Umsatz mit anderen Segmenten stieg im Vorjahresvergleich um CHF 19 Millionen oder um 5,1% auf CHF 391 Millionen. Die Zunahme ist einerseits auf einen höheren Leistungsbezug von anderen Segmenten bei Swisscom IT Services und andererseits auf höhere Umsätze für erbrachte Bauleistungen von cablex (dem Unternehmen für Bau, Betrieb und Unterhalt von Infrastruktur bei Swisscom Beteiligungen) zurückzuführen.

Der Segmentaufwand lag mit CHF 706 Millionen um CHF 16 Millionen oder um 2,3% über dem Vorjahr (+1,4% im zweiten Quartal). Hauptgrund für die Zunahme des Segmentaufwands ist die höhere Bautätigkeit bei cablex. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen sank um CHF 1 Million oder um 0,7% auf CHF 146 Millionen (-3,8% im zweiten Quartal). Der Personalbestand lag mit 4'546 Vollzeitstellen um 115 Vollzeitstellen oder um 2,6% über dem Vorjahr. Hauptgrund für die Personalzunahme sind vor allem Unternehmenserwerbe sowie der zusätzliche Ressourcenbedarf bei cablex. Die Investitionen lagen mit CHF 85 Millionen um CHF 17 Millionen oder um 25,0% über dem Vorjahr infolge einer höheren Investitionstätigkeit bei Swisscom Immobilien.

Group Headquarters

Group Headquarters umfasst im Wesentlichen die Konzernbereiche Finanzen & Controlling, Strategie & Business Development, Group Communication und Human Resources sowie die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011	Veränderung	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung
Nettoumsatz	1	1	–	1	3	–66,7%
Betriebsaufwand	(31)	(31)	–	(64)	(58)	10,3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	(30)	(30)	–	(63)	(55)	14,5%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				347	355	–2,3%

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 8 Millionen auf CHF –63 Millionen. Die Verschlechterung ist im Wesentlichen auf die Auflösung von Rückstellungen im Vorjahr zurückzuführen.

Abschreibungen und nicht operative Ergebnisse

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011	Veränderung	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'132	1'144	-1,0%	2'236	2'270	-1,5%
Abschreibungen und Wertminderungen	(482)	(466)	3,4%	(963)	(944)	2,0%
Betriebsergebnis (EBIT)	650	678	-4,1%	1'273	1'326	-4,0%
Nettozinsergebnis	(66)	(63)	4,8%	(124)	(109)	13,8%
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(2)	(31)	-93,5%	(13)	(27)	-51,9%
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	8	5	60,0%	14	9	55,6%
Gewinn vor Ertragssteuern	590	589	0,2%	1'150	1'199	-4,1%
Ertragssteueraufwand	(118)	(101)	16,8%	(222)	(237)	-6,3%
Reingewinn	472	488	-3,3%	928	962	-3,5%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	468	485	-3,5%	921	954	-3,5%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	4	3	-	7	8	-
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Mio. Stück)	51.801	51,799	-	51,800	51,800	-
Gewinn pro Aktie (in CHF)	9,03	9,36	-3,5%	17,78	18,42	-3,5%

Die Abschreibungen und Wertminderungen sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 19 Millionen oder 2,0% auf CHF 963 Millionen gestiegen (+3,4% im zweiten Quartal). In den Abschreibungen sind planmässige Abschreibungen aus Unternehmensübernahmen in der Höhe von CHF 67 Millionen (Vorjahr CHF 69 Millionen) enthalten, die im Rahmen der Kaufpreisaufteilung als immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden. Die Zunahme der Abschreibungen ist vor allem auf eine Nutzungsdaueränderung im Mobilfunknetz von Swisscom Schweiz zurückzuführen. Das Mobilfunknetz von Swisscom Schweiz wird einer Gesamterneuerung unterzogen. Die Modernisierung beinhaltet das Auswechseln sämtlicher Basisstationen, den Neu- oder Ausbau der geplanten Stationen, sowie das Verdichten des Mobilfunknetzes mit Mikrozellen. Als Folge des Austauschs sämtlicher Netzausrüstungen wird die Nutzungsdauer der bestehenden Anlagen verkürzt. Der Effekt auf die Abschreibungen für das Gesamtjahr 2012 beträgt CHF 25 Millionen, davon CHF 13 Millionen für das erste Halbjahr 2012.

Der Nettozinsaufwand hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 15 Millionen auf CHF 124 Millionen zugenommen. Die Zunahme des Nettozinsaufwands ist eine Folge negativer Effekte von CHF 16 Millionen aus der Marktwertveränderung von Zinsabsicherungen. Das übrige Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 14 Millionen, was auf das um CHF 13 Millionen bessere Fremdwährungsergebnis zurückzuführen ist.

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 222 Millionen (Vorjahr CHF 237 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 19,3% (Vorjahr 19,8%) entspricht. Langfristig wird mit einen erwarteten Ertragssteuersatz ohne Sondereffekte von rund 21% gerechnet.

Der Reingewinn sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 34 Millionen oder 3,5% auf CHF 928 Millionen (−3,3% im zweiten Quartal). Die Abnahme des Reingewinns ist auf das tiefere Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) zurückzuführen. Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,5% auf CHF 921 Millionen. Entsprechend nahm der Gewinn pro Aktie von CHF 18,42 auf CHF 17,78 ab.

Geldflüsse

In Millionen CHF	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2'236	2'270	(34)
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(1'017)	(909)	(108)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	7	9	(2)
Veränderung Vorsorgeverpflichtung	(23)	(42)	19
Veränderung Nettoumlauvermögen und übrige operative Geldflüsse	(210)	(310)	100
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	(14)	(7)	(7)
Operating Free Cash Flow	979	1'011	(32)
Nettozinszahlungen	(72)	(65)	(7)
Ertragssteuerzahlungen	(106)	(280)	174
Free Cash Flow	801	666	135
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	(58)	84	(142)
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	277	234	43
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	(1'140)	(1'088)	(52)
Kauf von Minderheitsanteilen Fastweb	–	(92)	92
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	(4)	(4)	–
Nettoabnahme flüssiger Mittel	(124)	(200)	76

Die Zunahme des Free Cash Flow um CHF 135 Millionen auf CHF 801 Millionen ist vor allem auf tiefere Ertragssteuerzahlungen zurückzuführen. Die Ertragssteuerzahlungen sanken gegenüber dem Vorjahr um CHF 174 Millionen auf CHF 106 Millionen. Der Operating Free Cash Flow sank um CHF 32 Millionen oder 3,2% auf CHF 979 Millionen. Dem tieferen Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und höheren Investitionen stand eine geringere Zunahme des Nettoumlauvermögens gegenüber. Die Investitionen stiegen um CHF 108 Millionen oder 11,9% auf CHF 1'017 Millionen, was vor allem auf höhere Investitionen in die Telekommunikationsinfrastruktur in der Schweiz zurückzuführen ist. Die Investitionen in der Schweiz stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 83 Millionen oder 12,6% auf CHF 740 Millionen. Nicht enthalten in den Investitionen und dem Operating Free Cash Flow sind die Ausgaben für die Mobilfunkfrequenzen in Höhe von CHF 360 Millionen, die im dritten Quartal 2012 bezahlt werden.

Nettoverschuldung

In Millionen CHF	30.06.2012	31.12.2011	Veränderung
Geldmarktaufnahmen	451	130	321
Anleihenobligationen	5'241	5'199	42
Bankdarlehen	1'173	1'177	(4)
Private Platzierungen	1'399	1'399	–
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	642	660	(18)
Verbindlichkeiten aus Auktion Mobilfunkfrequenzen	360	–	360
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	271	266	5
Total Finanzielle Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Auktion Mobilfunkfrequenzen	9'537	8'831	706
Flüssige Mittel	(189)	(314)	125
Kurzfristige Finanzanlagen	(64)	(73)	9
Langfristige festverzinsliche Finanzanlagen	(140)	(135)	(5)
Nettoverschuldung	9'144	8'309	835

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den finanziellen Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus der Auktion Mobilfunkfrequenzen abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen. Swisscom hat sich für die Kenngröße Nettoverschuldung/EBITDA einen maximalen Wert von rund 2x zum Ziel gesetzt. Überschreitungen des Zielwerts sind kurzfristig möglich. Unterschreitungen stellen einen finanziellen Spielraum dar. Am 31. Dezember 2011 betrug das Verhältnis Nettoverschuldung/EBITDA 1,8.

Bilanz

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	30.06.2012	31.12.2011	Veränderung
Vermögenswerte			
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	253	387	-34,6%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3'014	2'978	1,2%
Sachanlagen	8'338	8'222	1,4%
Goodwill	4'661	4'664	-0,1%
Übrige immaterielle Vermögenswerte	2'177	1'879	15,9%
Assoziierte Gesellschaften und langfristige Finanzanlagen	490	429	14,2%
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	828	891	-7,1%
Total Vermögenswerte	19'761	19'450	1,6%
Verbindlichkeiten und Eigenkapital			
Finanzielle Verbindlichkeiten	9'177	8'831	3,9%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2'453	2'190	12,0%
Personalvorsorgeverpflichtungen	2'063	1'977	4,4%
Rückstellungen	904	903	0,1%
Ertragssteuerschulden	272	281	-3,2%
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	935	972	-3,8%
Total Verbindlichkeiten	15'804	15'154	4,3%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	3'943	4'272	-7,7%
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	14	24	-41,7%
Total Eigenkapital	3'957	4'296	-7,9%
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	19'761	19'450	1,6%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag	20,0%	22,1%	

Die Bilanzsumme am 30. Juni 2012 betrug CHF 19'761 Millionen und erhöhte sich gegenüber Ende 2011 um CHF 311 Millionen oder 1,6%. Hauptgrund für die Zunahme ist die Auktion der Mobilfunkfrequenzen im ersten Quartal 2012. Bei der Auktion hat Swisscom Schweiz Mobilfunkfrequenzen für CHF 360 Millionen ersteigert, die per 30. Juni 2012 als übrige immaterielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bilanziert sind. Die Zahlung wird im dritten Quartal 2012 erfolgen. Das Eigenkapital sank um CHF 339 Millionen oder 7,9% auf CHF 3'957 Millionen. Dabei wurde der positive Effekt aus dem Reingewinn von CHF 928 Millionen durch die Dividendenzahlungen von CHF 1'154 Millionen und das negative sonstige Gesamtergebnis von CHF 113 Millionen überkompensiert. Im sonstigen Gesamtergebnis sind Verluste von CHF 41 Millionen aus der Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften sowie versicherungsmathematische Verluste von Vorsorgeplänen von CHF 105 Millionen vor allem als Folge von Zinssatzänderungen enthalten. Gegenüber dem Jahresende 2011 sank der Wechselkurs CHF/EUR von 1,216 auf 1,203. Am 30. Juni 2012 betrugen die kumulierten Währungsumrechnungsverluste im Eigenkapital rund CHF 1,6 Milliarden.

Ausblick

Beim finanziellen Ausblick zum Geschäftsjahr 2012 wird der Wechselkurs CHF/EUR von 1,23 auf 1,20 angepasst. Als Folge davon erwartet Swisscom einen leicht tieferen Nettoumsatz von CHF 11,3 Milliarden. Die übrigen finanziellen Erwartungen für das Geschäftsjahr 2012 bleiben unverändert. Swisscom rechnet mit einem EBITDA von CHF 4,4 Milliarden und Investitionen von bis zu CHF 2,2 Milliarden (ohne die Ausgaben für die Mobilfunkfrequenzen von CHF 360 Millionen). Fastweb rechnet mit einem stabilen Umsatz von EUR 1,6 Milliarden. Darin nicht enthalten ist das niedrigmargige Wholesale-Geschäft mit Interkonnektionsdiensten (Hubbing). Im Vergleich zu 2011 werden für Fastweb ein leicht höherer EBITDA und leicht tiefere Investitionen erwartet. Bei Erreichen der Ziele für 2012 plant Swisscom, der Generalversammlung erneut eine Dividende von CHF 22 pro Aktie zu beantragen.

Konsolidierter Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt und ungeprüft)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
Nettoumsatz	2	2'819	2'860	5'621	5'722
Material- und Dienstleistungsaufwand		(566)	(578)	(1'121)	(1'177)
Personalaufwand		(653)	(638)	(1'323)	(1'273)
Übriger Betriebsaufwand		(551)	(578)	(1'115)	(1'155)
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge		83	78	174	153
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		1'132	1'144	2'236	2'270
Abschreibungen und Wertminderungen		(482)	(466)	(963)	(944)
Betriebsergebnis (EBIT)	2	650	678	1'273	1'326
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	3	(68)	(94)	(137)	(136)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		8	5	14	9
Ergebnis vor Ertragssteuern		590	589	1'150	1'199
Ertragssteueraufwand		(118)	(101)	(222)	(237)
Reingewinn		472	488	928	962
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		468	485	921	954
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	4	4	3	7	8
Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)		9,03	9,36	17,78	18,42

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
Reingewinn	472	488	928	962
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	(7)	(404)	(41)	(183)
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	—	7	—	7
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cash Flow Hedges	6	(18)	(3)	(11)
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	3	7	6	11
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	(412)	(264)	(105)	103
Ertragssteuern	85	151	30	17
Sonstiges Gesamtergebnis	(325)	(521)	(113)	(56)
Gesamtergebnis	147	(33)	815	906
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	146	(35)	811	898
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	1	2	4	8

Konsolidierte Bilanz (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	Anhang	30.06.2012	31.12.2011
Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		189	314
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		3'014	2'978
Übrige finanzielle Vermögenswerte		64	73
Übrige Vermögenswerte		547	524
Total Kurzfristige Vermögenswerte		3'814	3'889
Sachanlagen		8'338	8'222
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte	4	6'838	6'543
Anteile an assoziierten Gesellschaften	5	291	233
Übrige finanzielle Vermögenswerte		199	196
Übrige Vermögenswerte		281	367
Total Langfristige Vermögenswerte		15'947	15'561
Total Vermögenswerte		19'761	19'450
Verbindlichkeiten und Eigenkapital			
Finanzielle Verbindlichkeiten	6,11	1'142	804
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4	2'453	2'190
Laufende Ertragssteuerschulden		87	37
Rückstellungen	7	155	148
Übrige Verbindlichkeiten		655	676
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten		4'492	3'855
Finanzielle Verbindlichkeiten	6,11	8'035	8'027
Personalvorsorgeverpflichtungen		2'063	1'977
Rückstellungen	7	749	755
Latente Ertragssteuerschulden		185	244
Übrige Verbindlichkeiten		280	296
Total Langfristige Verbindlichkeiten		11'312	11'299
Total Verbindlichkeiten		15'804	15'154
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital		3'943	4'272
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		14	24
Total Eigenkapital		3'957	4'296
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital		19'761	19'450

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	Anhang	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
Reingewinn		928	962
Anpassung für zahlungsunwirksame Positionen		1'311	1'311
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		(236)	(327)
Ertragssteuerzahlungen		(106)	(280)
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'897	1'666
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		(1'017)	(909)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto		(40)	92
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		(1'057)	(817)
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto		277	234
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	9	(1'140)	(1'088)
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		(14)	(7)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto		(87)	(188)
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		(964)	(1'049)
Nettoabnahme flüssiger Mittel		(124)	(200)
Flüssige Mittel Anfang Jahr		314	483
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln		(1)	(12)
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode		189	271

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total Eigen- kapital
Bestand am 31. Dezember 2010	52	370	6'495	(1)	(1'586)	5'330	20	5'350
Reingewinn	—	—	954	—	—	954	8	962
Sonstiges Gesamtergebnis	—	—	80	—	(136)	(56)	—	(56)
Gesamtergebnis	—	—	1'034	—	(136)	898	8	906
Dividendenzahlungen	—	—	(1'088)	—	—	(1'088)	(7)	(1'095)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	—	—	—	(7)	—	(7)	—	(7)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	—	—	—	8	—	8	—	8
Bestand am 30. Juni 2011	52	370	6'441	—	(1'722)	5'141	21	5'162
Bestand am 31. Dezember 2011	52	136	5'704	—	(1'620)	4'272	24	4'296
Reingewinn	—	—	921	—	—	921	7	928
Sonstiges Gesamtergebnis	—	—	(80)	—	(30)	(110)	(3)	(113)
Gesamtergebnis	—	—	841	—	(30)	811	4	815
Dividendenzahlungen	—	—	(1'140)	—	—	(1'140)	(14)	(1'154)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	—	—	—	(6)	—	(6)	—	(6)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	—	—	—	6	—	6	—	6
Bestand am 30. Juni 2012	52	136	5'405	—	(1'650)	3'943	14	3'957

Anhang zum Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften (im Weiteren als Swisscom bezeichnet). Der konsolidierte Zwischenabschluss für das erste Halbjahr, das am 30. Juni 2012 abgeschlossen wurde, wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard «IAS 34 Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2011 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Erbringung von Dienstleistungen keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegt. Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet. Für den konsolidierten Zwischenabschluss wurde ein Währungsumrechnungskurs CHF/EUR von 1,203 als Stichtagskurs (31. Dezember 2011 CHF/EUR 1,216) und 1,204 als Durchschnittskurs (erstes Halbjahr 2011 CHF/EUR 1,266) verwendet.

Änderungen von International Financial Reporting Standards und Interpretationen, die erstmalig im Geschäftsjahr anzuwenden sind

Ab 1. Januar 2012 wendet Swisscom verschiedene Änderungen der bestehenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen an, welche keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns haben.

Änderung Nutzungsdauern von Sachanlagen

Das Mobilfunknetz von Swisscom Schweiz wird einer Gesamterneuerung unterzogen. Die Modernisierung beinhaltet das Auswechseln sämtlicher Basisstationen, den Neu- oder Ausbau der geplanten Stationen, sowie das Verdichten des Mobilfunknetzes mit Mikrozellen. Als Folge des Austauschs sämtlicher Netzausrüstungen wird die Nutzungsdauer der bestehenden Anlagen verkürzt. Die Änderung erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 8 prospektiv ab 1. Januar 2012. Der Effekt auf die Abschreibungen für das Geschäftsjahr 2012 beträgt CHF 25 Millionen, davon CHF 13 Millionen für das erste Halbjahr 2012.

2 Segmentinformationen

Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den operativen Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker). Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine & Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netz & IT», die zur Swisscom Schweiz zusammengefasst werden sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Für die finanzielle Führung verrechnet Group Headquarters keine Management Fees und das Segment Netz & IT keine Netzkosten an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Die Ergebnisse der Segmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen sowie Wholesale entsprechen einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Das Segment Netz & IT weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktiver Eigenleistungen und übriger Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz entspricht in der Gesamtsumme dem Betriebsergebnis (EBIT) von Swisscom Schweiz. Das Segmentergebnis der Segmente Fastweb und Übrige operative Segmente entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) dieser Einheiten. Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge.

Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können unrealisierte Gewinne oder Verluste anfallen. Diese werden eliminiert und in den Segmentinformationen in der Spalte «Elimination» ausgewiesen.

Der Nettoumsatz und die Segmentergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für das erste Halbjahr 2011 und 2012 wie folgt dar:

1. Halbjahr 2012, in Millionen CHF	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Headquarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	4'138	1'022	461	—	—	5'621
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	27	4	391	1	(423)	—
Nettoumsatz	4'165	1'026	852	1	(423)	5'621
Segmentergebnis	1'369	(75)	58	(71)	(8)	1'273
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto					(137)	
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften					14	
Ergebnis vor Ertragssteuern					1'150	
Ertragssteueraufwand					(222)	
Reingewinn					928	

1. Halbjahr 2012, in Millionen CHF	Privatkunden	Kleine & Mittlere Unternehmen	Grossunternehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimination	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	2'412	568	858	300	—	—	4'138
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	87	13	48	180	—	(301)	27
Nettoumsatz	2'499	581	906	480	—	(301)	4'165
Segmentergebnis	1'439	439	435	184	(1'128)	—	1'369

1. Halbjahr 2011, in Millionen CHF	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Headquarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	4'155	1'102	465	—	—	5'722
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	27	6	372	3	(408)	—
Nettoumsatz	4'182	1'108	837	3	(408)	5'722
Segmentergebnis	1'396	(66)	64	(61)	(7)	1'326
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto					(136)	
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften					9	
Ergebnis vor Ertragssteuern					1'199	
Ertragssteueraufwand					(237)	
Reingewinn						962

1. Halbjahr 2011, in Millionen CHF	Privat-kunden	Kleine & Mittlere Unter-nehmen	Gross-unter-nehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimi-nation	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	2'414	558	869	314	—	—	4'155
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	87	13	48	194	—	(315)	27
Nettoumsatz	2'501	571	917	508	—	(315)	4'182
Segmentergebnis	1'420	434	447	199	(1'105)	1	1'396

3 Finanzertrag und Finanzaufwand

In Millionen CHF	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
Zinsertrag	9	26
Zinsaufwand	(133)	(135)
Nettozinsaufwand	(124)	(109)
Fremdwährungsverluste	—	(13)
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(13)	(14)
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(137)	(136)

4 Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte

Die GSM- und UMTS-Konzessionen von Swisscom Schweiz laufen Ende 2013 beziehungsweise Ende 2016 aus. Die Eidgenössische Kommunikationskommission (ComCom) hat das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) im November 2010 mit der Vergabe aller heute freien und Ende 2013 beziehungsweise 2016 frei werdenden Mobilfunkfrequenzen beauftragt. Im Rahmen dieser Vergabe wurden sämtliche Mobilfunkfrequenzen mit einer einheitlichen Laufzeit bis 2028 im ersten Quartal 2012 neu versteigert. Swisscom hat sich erfolgreich an der Auktion beteiligt und Mobilfunkfrequenzen für einen Gesamtbetrag von CHF 360 Millionen ersteigert, die per 30. Juni 2012 gleichzeitig als Verbindlichkeit erfasst sind. Die Zahlung wird im dritten Quartal 2012 erfolgen.

5 Anteile an assoziierten Gesellschaften

Swisscom hat am 21. März 2012 eine Minderheitsbeteiligung von 11,1% an der italienischen Gesellschaft Metroweb für einen Kaufpreis von EUR 37 Millionen (CHF 45 Millionen) erworben. Metroweb ist der Betreiber des grössten Glasfasernetzes in Mailand und der Lombardei. Swisscom kann unter anderem mittels Einsatz im Verwaltungsrat der Gesellschaft massgeblichen Einfluss auf Metroweb ausüben. Aus diesem Grund wird Metroweb in der Konzernrechnung von Swisscom als assoziierte Gesellschaft einzbezogen.

6 Finanzielle Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	30.06.2012	31.12.2011
Geldmarktaufnahmen	451	130
Bankdarlehen	154	158
Anleihenobligationen	367	326
Private Platzierungen	153	151
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	9	20
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	8	19
Total Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1'142	804
Bankdarlehen	1'019	1'019
Anleihenobligationen	4'874	4'873
Private Platzierungen	1'246	1'248
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	633	640
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	263	247
Total Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8'035	8'027
Total Finanzielle Verbindlichkeiten	9'177	8'831

7 Rückstellungen

In Millionen CHF	Abbruch- und Instandstellungs-kosten	Regulato-rische Verfahren	Übrige	Total
Bestand am 31. Dezember 2011	549	131	223	903
Bildung Rückstellungen	13	11	21	45
Barwertanpassungen	4	3	2	9
Auflösung nicht beanspruchter Rückstellungen	–	–	(6)	(6)
Verwendung	–	(24)	(22)	(46)
Währungsumrechnung	–	–	(1)	(1)
Bestand am 30. Juni 2012	566	121	217	904
Davon kurzfristige Rückstellungen	–	28	127	155
Davon langfristige Rückstellungen	566	93	90	749

Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten

Die Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten beziehen sich auf den Abbruch von Mobilfunkstationen und Sendestationen von Swisscom Broadcast und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands auf Grundstücken, die von Dritteigentümern gehalten werden. Die Rückstellungen werden auf Basis der künftig erwarteten Abbruchkosten bemessen und mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,67% abdiskontiert. Die Zahlungen des langfristigen Teils der Rückstellung werden wahrscheinlich nach 2020 erfolgen.

Rückstellungen für regulatorische Verfahren

Swisscom erbringt gemäss dem revidierten Fernmeldegesetz Interkonnektionsdienste und andere Zugangsdienste für andere Anbieterinnen von Fernmeldediensten in der Schweiz. In den vergangenen Jahren haben mehrere Anbieterinnen von Fernmeldediensten bei der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) die Senkung der ihnen von Swisscom in Rechnung gestellten Preise verlangt. Auf der Grundlage von rechtlichen Beurteilungen hat Swisscom in der Vergangenheit Rückstellungen gebildet. Am 30. Juni 2012 betragen die Rückstellungen CHF 121 Millionen (31. Dezember 2011 CHF 131 Millionen).

Mietleitungen

Auf Gesuch von zwei Fernmeldedienstanbieterinnen stellte die ComCom mit Verfügungen vom 10. März 2010 fest, dass Swisscom für sämtliche mietleitungsfähigen Übertragungstechnologien aller Bandbreiten in der gesamten Schweiz eine marktbeherrschende Stellung einnehme. Davon ausgenommen seien einzig Verbindungen zwischen Ortschaften, für welche neben dem Angebot von Swisscom mindestens Angebote von zwei alternativen Anbietern erhältlich seien. Aus diesem Grund verfügte die ComCom für die Jahre 2007 bis 2009 kostenorientierte Preise für Mietleitungen mit Bandbreiten von 2 Mbit/s bis 10 Gbit/s und senkte so die von Swisscom dafür in Rechnung gestellten Preise um 15 bis 30%. Gegen diese Verfügungen reichte Swisscom am 26. April 2010 Beschwerde ein. Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteilen vom 28. Februar 2012 und 22. März 2012 die Beschwerde von Swisscom grösstenteils abgewiesen. Als Folge dieser Urteile musste Swisscom die in der Vergangenheit gebildeten Rückstellungen jedoch nicht anpassen.

Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen sind vor allem Rückstellungen für das Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb, Stellenabbau, Umwelt-, Vertrags- und Steuerrisiken sowie Rückstellungen für Schadensfälle enthalten. Die übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2011 erfassten Rückstellungen haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

8 Eventualverbindlichkeiten

Untersuchung der Wettbewerbskommission zum Verhältnis von ADSL-Wholesale-Preisen und ADSL-Retail-Preisen

Mit Entscheid vom 5. November 2009 hat die Weko Swisscom wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung bei ADSL-Diensten mit einem Betrag von CHF 220 Millionen sanktioniert. Swisscom hat die Verfügung beim Bundesverwaltungsgericht mit Beschwerde vom 7. Dezember 2009 angefochten. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. Juni 2012 unverändert keine Rückstellung erfasst. Im Falle der rechtskräftigen Feststellung eines Marktmisbrauchs könnten zivilrechtliche Forderungen gegen Swisscom gestellt werden. Swisscom erachtet es unverändert als nicht wahrscheinlich, dass diese zivilrechtlichen Forderungen durchgesetzt werden können.

Übrige wettbewerbsrechtliche und regulatorische Verfahren

Bei den übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2011 erläuterten Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit wettbewerbsrechtlichen und regulatorischen Verfahren kommt Swisscom zum Schluss, dass eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. Juni 2012 unverändert keine Rückstellung erfasst.

Übrige Eventualverbindlichkeiten

Im zweiten Quartal 2012 hat ein Wettbewerber von Fastweb eine Klage gegen Fastweb im Zusammenhang mit der Ausschreibung von Aufträgen mit Grosskunden eingereicht. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass ein Mittelabfluss aufgrund der Klage nicht wahrscheinlich ist. Es wurde daher per 30. Juni 2012 keine Rückstellung erfasst. Im Falle eines negativen Ausgangs des Verfahrens kann der Mittelabfluss rund EUR 60 Millionen (CHF 72 Millionen) betragen.

9 Dividendenausschüttung

Die ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG beschloss am 4. April 2012 die Zahlung einer Dividende von brutto CHF 22 pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'140 Millionen erfolgte am 13. April 2012.

10 Nahe stehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen in den ersten sechs Monaten 2012 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung 2011 erläutert wurden.

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Genehmigung des Zwischenberichts

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 7. August 2012 genehmigt.

Aufnahme Anleihenobligation vor Genehmigung des Zwischenberichts

Im ersten Halbjahr 2012 hat Swisscom eine Anleihenobligation in Höhe von CHF 500 Millionen platziert, die am 10. Juli 2012 liberiert wurde. Der Coupon beträgt 1,75% und die Laufzeit 12 Jahre. Die aufgenommenen Mittel werden zur Refinanzierung von bestehenden Finanzschulden verwendet.

Aktieninformation

31.12.2011–30.6.2012

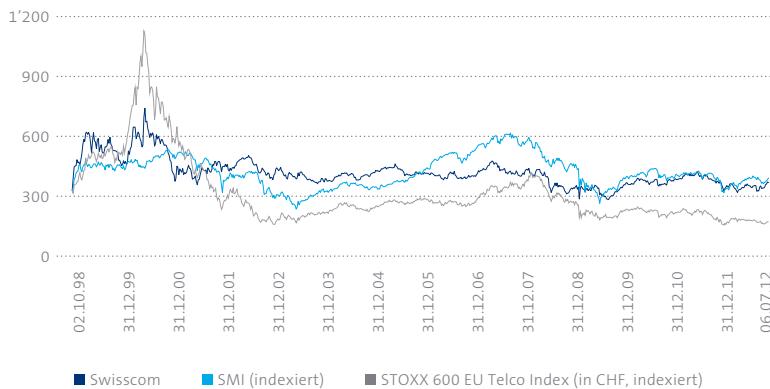
	virt-x
Schlusskurs per 31. Dezember 2011 in CHF ¹	355,90
Schlusskurs per 30. Juni 2012 in CHF ¹	381,20
Veränderung in %	7,1
Höchstkurs in CHF ¹	385,00
Tiefstkurs in CHF ¹	334,40
Total Handelsvolumen in Aktien	14'882'610
Total Umsatzvolumen in Millionen CHF	5'333
Tagesdurchschnitt in Aktien	120'021
Tagesdurchschnitt in Millionen CHF	43,0

Quelle: Bloomberg

¹ bezahlte Kurse

Aktienkursentwicklung seit dem Börsengang

Aktienkursentwicklung 1998–2012 in CHF



Informationen zur Aktie

Am 30. Juni 2012 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 51'801'943 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikationsunternehmungsgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Per Ende Juni 2012 weist Swisscom 68'435 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand von rund 14% aus.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 4. April 2012 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG eine Dividende von CHF 22 brutto pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'140 Millionen erfolgte am 13. April 2012.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister der Swisscom AG mit Stimmrecht eingetragen ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht ablehnen, wenn die Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Finanzkalender

- > 8. November 2012 Bekanntgabe und Publikation Zwischenergebnis drittes Quartal 2012
- > 7. Februar 2013 Bekanntgabe und Publikation Jahresergebnis/Geschäftsbericht 2012
- > 4. April 2013 Generalversammlung

Handelsorte

Die Swisscom Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874251) und in der Form von American Depository Receipts (ADR) im Verhältnis 1:10 in den USA (Over The Counter, Level 1 Programm) unter dem Symbol «SCMWY» (Pink Sheet Nummer 69769) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	SIX Telekurs
SIX Swiss Exchange, Zürich	SCMN: VX	SCMN.VX	SCMN

Quartalsübersicht 2011 und 2012

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2011	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. 1. Halbjahr 2012
Nettoumsatz	2'862	2'860	2'816	2'929	11'467	2'802	2'819		5'621
Material- und Dienstleistungsaufwand	(599)	(578)	(552)	(673)	(2'402)	(555)	(566)		(1'121)
Personalaufwand	(635)	(638)	(588)	(652)	(2'513)	(670)	(653)		(1'323)
Übriger Betriebsaufwand	(577)	(578)	(574)	(659)	(2'388)	(564)	(551)		(1'115)
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	75	78	148	119	420	91	83		174
Betriebsergebnis (EBITDA)	1'126	1'144	1'250	1'064	4'584	1'104	1'132		2'236
Abschreibungen	(478)	(466)	(469)	(490)	(1'903)	(481)	(482)		(963)
Wertminderung Goodwill	–	–	–	(1'555)	(1'555)	–	–		–
Betriebsergebnis (EBIT)	648	678	781	(981)	1'126	623	650		1'273
Nettozinsaufwand	(46)	(63)	(89)	(76)	(274)	(58)	(66)		(124)
Übriges Finanzergebnis	4	(31)	10	(20)	(37)	(11)	(2)		(13)
Ergebnis assoziierter Gesellschaften	4	5	9	12	30	6	8		14
Ergebnis vor Ertragssteuern	610	589	711	(1'065)	845	560	590		1'150
Ertragssteueraufwand	(136)	(101)	(145)	231	(151)	(104)	(118)		(222)
Reingewinn	474	488	566	(834)	694	456	472		928
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	469	485	564	(835)	683	453	468		921
Anteil Minderheitsaktionäre	5	3	2	1	11	3	4		7
Gewinn pro Aktie in CHF	9,05	9,36	10,89	(16,11)	13,19	8,75	9,03		17,78
Nettoumsatz nach Segmenten									
Swisscom Schweiz	2'081	2'101	2'114	2'153	8'449	2'079	2'086		4'165
Fastweb	562	546	492	551	2'151	510	516		1'026
Übrige operative Segmente	414	423	425	446	1'708	427	425		852
Group Headquarters	2	1	2	2	7	–	1		1
Intersegment-Elimination	(197)	(211)	(217)	(223)	(848)	(214)	(209)		(423)
Total Nettoumsatz	2'862	2'860	2'816	2'929	11'467	2'802	2'819		5'621
Segmentergebnis vor Abschreibungen									
Swisscom Schweiz	948	948	986	896	3'778	940	944		1'884
Fastweb	139	152	212	120	623	131	149		280
Übrige operative Segmente	69	78	88	99	334	71	75		146
Group Headquarters	(25)	(30)	(30)	(44)	(129)	(33)	(30)		(63)
Intersegment-Elimination	(5)	(4)	(6)	(7)	(22)	(5)	(6)		(11)
Total Segmentergebnis (EBITDA)	1'126	1'144	1'250	1'064	4'584	1'104	1'132		2'236
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte									
Swisscom Schweiz	270	333	378	419	1'400	337	329		666
Fastweb	126	123	141	162	552	135	140		275
Übrige operative Segmente	32	36	45	56	169	36	49		85
Group Headquarters	–	–	–	1	1	–	–		–
Intersegment-Elimination	(6)	(5)	(8)	(8)	(27)	(6)	(3)		(9)
Total Investitionen	422	487	556	630	2'095	502	515		1'017
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen									
Swisscom Schweiz	11'814	11'942	12'131	12'096	12'096	11'966	11'880		11'880
Fastweb	3'103	3'101	3'106	3'081	3'081	3'064	3'032		3'032
Übrige operative Segmente	4'394	4'431	4'428	4'515	4'515	4'537	4'546		4'546
Group Headquarters	353	355	367	369	369	347	347		347
Total Personalbestand	19'664	19'829	20'032	20'061	20'061	19'914	19'805		19'805
Operating Free Cash Flow	463	548	522	535	2'068	483	496		979
Nettoverschuldung	8'559	9'356	8'789	8'309	8'309	8'390	9'144		9'144

Quartalsübersicht 2011 und 2012

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2011	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. 1. Halbjahr 2012
Swisscom Schweiz									
Umsatz und Ergebnisse									
Privatkunden	491	513	531	490	2'025	465	476		941
Kleine und Mittlere Unternehmen	116	123	127	122	488	119	125		244
Grossunternehmen	142	153	152	143	590	147	155		302
Umsatz Mobilfunk Einzelverträge	749	789	810	755	3'103	731	756		1'487
Privatkunden	405	384	369	361	1'519	354	336		690
Kleine und Mittlere Unternehmen	141	138	138	135	552	136	132		268
Grossunternehmen	157	156	154	157	624	153	152		305
Umsatz Festnetz Einzelverträge	703	678	661	653	2'695	643	620		1'263
Privatkunden	151	172	196	218	737	233	250		483
Kleine und Mittlere Unternehmen	11	13	14	17	55	20	22		42
Umsatz Bündelverträge	162	185	210	235	792	253	272		525
Total Umsatz Einzel-/Bündelverträge	1'614	1'652	1'681	1'643	6'590	1'627	1'648		3'275
Lösungsgeschäft	82	91	87	103	363	85	87		172
Verkauf Hardware	140	129	115	148	532	137	136		273
Wholesale	163	151	151	144	609	153	147		300
Übrige Umsätze	68	65	67	102	302	63	55		118
Total Umsatz mit externen Kunden	2'067	2'088	2'101	2'140	8'396	2'065	2'073		4'138
Privatkunden	1'201	1'213	1'232	1'260	4'906	1'208	1'204		2'412
Kleine und Mittlere Unternehmen	276	282	287	282	1'127	281	287		568
Grossunternehmen	427	442	431	454	1'754	423	435		858
Wholesale	163	151	151	144	609	153	147		300
Total Umsatz mit externen Kunden	2'067	2'088	2'101	2'140	8'396	2'065	2'073		4'138
Segmentergebnis vor Abschreibungen									
Privatkunden	737	730	744	680	2'891	745	740		1'485
Kleine und Mittlere Unternehmen	215	222	225	218	880	219	222		441
Grossunternehmen	229	246	250	246	971	231	237		468
Wholesale	106	93	100	92	391	95	89		184
Netz & IT	(339)	(344)	(332)	(340)	(1'355)	(349)	(345)		(694)
Intersegment-Elimination	–	1	(1)	–	–	(1)	1		–
Segmentergebnis (EBITDA)	948	948	986	896	3'778	940	944		1'884
Marge in % Nettoumsatz	45,6	45,1	46,6	41,6	44,7	45,2	45,3		45,2
Fastweb, in Millionen EUR									
Privatkunden	191	194	186	187	758	182	182		364
Geschäftskunden	183	186	182	209	760	183	196		379
Wholesale Hubbing	39	39	31	32	141	27	28		55
Wholesale Übrige	20	19	18	22	79	29	22		51
Umsatz mit externen Kunden	433	438	417	450	1'738	421	428		849
Segmentergebnis (EBITDA)	107	123	177	99	506	109	124		233
Marge in % Nettoumsatz	24,7	28,1	42,4	22,0	29,1	25,9	29,0		27,4
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	98	99	119	132	448	112	116		228
Breitbandanschlüsse in Tausend ¹	1'733	1'741	1'560	1'595	1'595	1'654	1'673		1'673

¹ Als Folge der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten wurde der Kundenbestand von Fastweb im dritten Quartal 2011 um 197'000 reduziert.

Quartalsübersicht 2011 und 2012

In Tausend bzw. wie angemerkt	1.	2.	3.	4.	2011	1.	2.	3.	4. 1. Halbjahr 2012	
	Quartal	Quartal	Quartal	Quartal		Quartal	Quartal	Quartal		
Swisscom Schweiz										
Operationelle Daten										
Anschlüsse										
Einzelverträge	2'822	2'744	2'672	2'604	2'604	2'536	2'465		2'465	
Bündelverträge	380	425	471	516	516	557	593		593	
Festnetzschlüsse	3'202	3'169	3'143	3'120	3'120	3'093	3'058		3'058	
Einzelverträge	1'141	1'106	1'072	1'047	1'047	1'023	995		995	
Bündelverträge	464	512	563	614	614	659	699		699	
Breitbandanschlüsse Retail	1'605	1'618	1'635	1'661	1'661	1'682	1'694		1'694	
Einzelverträge	214	216	214	225	225	236	245		245	
Bündelverträge	255	296	342	383	383	419	449		449	
Swisscom TV-Anschlüsse	469	512	556	608	608	655	694		694	
Prepaid Einzelverträge	2'222	2'230	2'244	2'249	2'249	2'243	2'231		2'231	
Postpaid Einzelverträge	3'555	3'596	3'612	3'646	3'646	3'657	3'654		3'654	
Mobilfunkanschlüsse Einzelverträge	5'777	5'826	5'856	5'895	5'895	5'900	5'885		5'885	
Bündelverträge	84	87	124	154	154	182	229		229	
Mobilfunkanschlüsse	5'861	5'913	5'980	6'049	6'049	6'082	6'114		6'114	
Breitbandanschluß Wholesale	214	202	192	181	181	179	176		176	
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse	270	285	297	306	306	312	317		317	
Bündelverträge										
Bündelvertrag mit zwei Produkten	209	216	221	231	231	240	237		237	
Bündelvertrag mit drei Produkten	255	296	309	330	330	347	374		374	
Bündelvertrag mit vier Produkten	—	—	33	53	53	72	88		88	
Total Bündelverträge	464	512	563	614	614	659	699		699	
Datenverkehr in Millionen										
Verkehr Festnetz Minuten	2'243	2'061	2'003	2'118	8'425	2'158	1'989		4'147	
Verkehr Mobilfunk Minuten	1'669	1'675	1'642	1'677	6'663	1'654	1'633		3'287	
Daten SMS Mobilfunk	724	730	747	739	2'940	691	694		1'385	

Zukunftsbezogene Stellungnahme

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich. This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

